Vernünftige Menschen werden durch Arbeit froh, nicht durch Kichererbsen!

Autor(en): **Furrer, Jürg**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die meisten Menschen widmen sich lebenslänglich ihrer Selbstaufgabe.

Aphorismen

Gudrun Piotrowski

Grau ist alle Theorie – aber sie wird von der Praxis oft weit übertroffen.

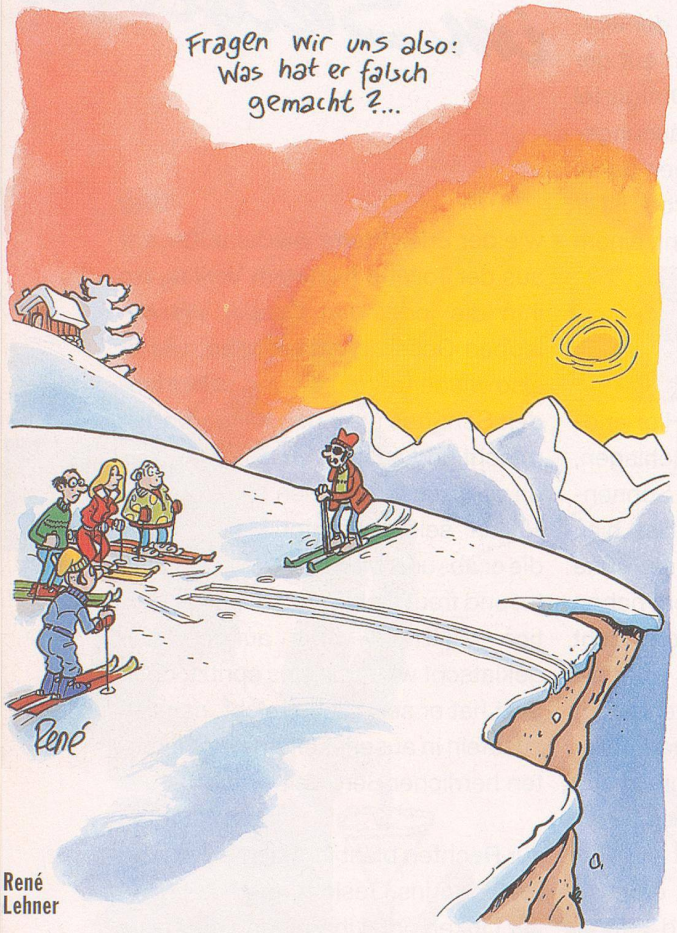
Im Grunde brauchen wir schon für die halbe Wahrheit unseren ganzen Mut.

Wer sich in Sicherheit wiegt, wird oft nur verschaukelt.

Wer sich kein Urteil erlauben kann, der leistet sich wenigstens ein Vorurteil.

Leider erweist sich der Stein der Weisen häufig als Wurfgeschoss der Besserwisser.

Machthaber können sich selbst oft nur schlecht beherrschen.



René Lehner

Jürg Furrer

Nicolas Mahler